

Teilheft

Bundesvoranschlag 2020

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2020

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	16
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	21
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	22
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	23
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	24
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	28

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMDW im Bereich angewandte Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der Förderungsprogramme von AWS, FFG und CDG samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie den weiteren Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, wonach Österreich zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“).

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMDW folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Fokus auf Digitalisierung, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers
- Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen
- Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01.00 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2020

- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und wissenschaftlicher Forschung (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler-Forschungsgesellschaft), besonders auch in den Bereichen Life Sciences und Digitalisierung sowie durch internationale FTI-Kooperationen
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie der europäischen/internationalen Förderungsprogramme „Eurostars“ (EUREKA) und „Beyond Europe“.
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung in Österreich, Unterstützung der Gründung von jungen technologieorientierten Unternehmen und Steigerung ihrer Überlebensrate durch die Finanzierungsprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) in Form von Pre-Seed- und Seedfinancing, Business-Angel-Aktivitäten, etc.
- Forcierung des Technologietransfers und der Patentverwertung durch entsprechende Förderprogramme von FFG und AWS und durch Förderung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Förderungen im Rahmen der Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich, umgesetzt von AWS und Kreativwirtschaft Austria, sowie im Bereich Humanressourcen, umgesetzt durch FFG-Programm "Forschungskompetenzen für die Wirtschaft"
- Förderung IPCEI Mikroelektronik

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	115,5	99,5	111,0	115,5	99,5	114,0
Finanzierungswirksame Aufwendungen	115,5	99,5	111,0	115,5	99,5	112,5
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	1,8	1,8	2,2	1,8	1,8	2,2
Aufwand für Werkleistungen	1,8	1,8	2,2	1,8	1,8	2,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	113,8	97,7	108,8	113,8	97,7	110,2
Transfers an Unternehmen	113,8	97,7	89,8	113,8	97,7	91,2
Transfers an private Haushalte/Institutionen			19,0			19,0
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen						1,6
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	5,3	0,0		5,3	0,0	
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	5,3	0,0		5,3	0,0	
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
Gesamtergebnis	-110,2	-99,5	-111,0	-110,2	-99,5	-114,0
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	115,5	99,5	111,0	115,5	99,5	114,0
33.01 Wirtschaft (Forschung)	115,5	99,5	111,0	115,5	99,5	114,0
Einzahlungen/Erträge je GB	5,3	0,0		5,3	0,0	
33.01 Wirtschaft (Forschung)	5,3	0,0		5,3	0,0	

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

In der Untergliederung 33 ergeben sich Auswirkungen auf die Auszahlungsobergrenze aufgrund des mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Jänner 2018 (MRV 2/11) eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Diese bereits 2018 umgesetzten Konsolidierungsvorgaben werden auch 2020 fortgeschrieben. Durch das Auslaufen der mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MRV 8/25) im Zeitraum 2017-2019 zusätzlich bereitgestellten Mittel für Unternehmensgründungen (Seedfinancing) einerseits und die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik andererseits ergibt sich im Jahr 2020 in Summe eine Erhöhung der Auszahlungsobergrenze in der Untergliederung 33.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Gesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik.

Die Erhöhung der Einzahlungen in der Untergliederung 33 ist auf die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) zurückzuführen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,301	0,001	
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	5,302	0,002	
Transferaufwand	113,755	97,680	110,212
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791	2,245
Finanzaufwand			1,561
Aufwendungen	115,546	99,471	114,018
Nettoergebnis	-110,244	-99,469	-114,018

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,302	0,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,302	0,002	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791	2,187
Auszahlungen aus Transfers	113,755	97,680	108,807
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	99,471	110,994
Nettogeldfluss	-110,244	-99,469	-110,994

Bundesvoranschlag 2020

I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,301	5,301
Finanzerträge	0,001	0,001
Erträge	5,302	5,302
Transferaufwand	113,755	113,755
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791
Aufwendungen	115,546	115,546
Nettoergebnis	-110,244	-110,244
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,302	5,302
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,302	5,302
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791
Auszahlungen aus Transfers	113,755	113,755
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	115,546
Nettogeldfluss	-110,244	-110,244

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,301		5,301	
Finanzerträge	0,001		0,001	
Erträge	5,302		5,302	
Transferaufwand	113,755	37,000	61,455	15,300
Betrieblicher Sachaufwand	1,791		1,791	
Aufwendungen	115,546	37,000	63,246	15,300
Nettoergebnis	-110,244	-37,000	-57,944	-15,300
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,302		5,302	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,302		5,302	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791		1,791	
Auszahlungen aus Transfers	113,755	37,000	61,455	15,300
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	37,000	63,246	15,300
Nettogeldfluss	-110,244	-37,000	-57,944	-15,300

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2020	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2020)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Langfristig: Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen; 2020: Genehmigung von 6-8 COMET-Projekten	2019: 25 Kompetenzzentren (5 K2-Zentren, 20 K1-Zentren) und 17 COMET-Projekte werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 80 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2019: 80 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel Zentren	Förderung von 12-14 JR-Zentren	Istzustand 2019: 13 JR-Zentren

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	29,452.155,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	29,452.155,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,738.627,41
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,738.627,41
Summe Transferaufwand		37,000.000	37,000.000	41,190.782,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,000.000</i>	<i>37,000.000</i>	<i>41,190.782,41</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99			570.052,68
Summe Betrieblicher Sachaufwand				570.052,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>570.052,68</i>
Aufwendungen		37,000.000	37,000.000	41,760.835,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>37,000.000</i>	<i>37,000.000</i>	<i>41,760.835,09</i>
Nettoergebnis		-37,000.000	-37,000.000	-41,760.835,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-37,000.000</i>	<i>-37,000.000</i>	<i>-41,760.835,09</i>

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2020 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungs GmbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) finanziert.

Bundesvoranschlag 2020

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99			570.052,68
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				570.052,68
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	29,352.155,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	29,352.155,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	37,000.000	37,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,738.627,41
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,738.627,41
Summe Auszahlungen aus Transfers		37,000.000	37,000.000	41,090.782,41
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		37,000.000	37,000.000	41,660.835,09
Nettogeldfluss		-37,000.000	-37,000.000	-41,660.835,09

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2020 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungs GmbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) finanziert.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Erleichterung des Zugangs von KMUs zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung inkl. Industrie 4.0

Ziel 2

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Ziel 5

Förderung von F&E Kooperationen zwischen österreichischen Unternehmen und Partnern außerhalb Europas

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2020	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2020)
1	Förderprogramme COIN (Cooperation & Innovation; Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken und Stärkung der FTI-Strukturen von Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen), Forschungskompetenzen für die Wirtschaft (FoKo; Unterstützung von Unternehmen beim systematischen Aufbau und in der Höherqualifizierung ihres vorhandenen Forschungs- und Innovationspersonals)	Weiterführung der Förderprogramme COIN und FoKo (Ziel: Förderung von 20-22 Qualifizierungsseminaren und 8-9 Qualifizierungsnetzen).	Coin-Aufbau: 7 Ausschreibungen seit 2008 mit 107 geförderten Projekten. Coin-Netzwerke: 11 Ausschreibungen seit 2008 mit 152 geförderten Projekten (Einreichschluss 12. Call war am 1.3.2020). FoKo: mit den Ausschreibungen 2013-2018 wurden 85 Qualifizierungsseminare, 43 Qualifizierungsnetze, 14 Innovationslehrgänge und 4 Digital Pro Bootcamps gefördert.

Bundesvoranschlag 2020

2	Innovationscheck (Unterstützung von KMU beim Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit) und Innovationsschutzprogramm (Unterstützung bei der Entwicklung einer Patentstrategie für KMUs zur Internationalisierung der Tätigkeit des Unternehmens)	Fortsetzung des Innovationschecks mit Selbstbehalt (gemeinsam mit dem BMK); Ziel 2020: ≥ 300 Anträge zum Innovationsscheck Weiterführung Innovationsschutzprogramm: Discover-IP: 110 Beratungen IP Coaching: 30 Potentialanalysen und 22 Zuschüsse	Innovationscheck mit Selbstbehalt: 2019: 366 Anträge Innovationsschutz: Discover-IP: 113 Beratungen in 2019. IP Coaching: 29 Potentialanalysen und 26 Zuschüsse in 2019
3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020, Anteil an den Säulen 2.1 (Grundlegende und industrielle Technologien) und 3 (Gesellschaftliche Herausforderungen): Österreich: 30,6% der Beteiligungen und 24,5% des Budgets (H2020-Schnitt aller Staaten: 29,6% der Beteiligungen und 23,5% des Budgets); das EU-Budgetziel von 20% für KMU wurde damit bislang deutlich überschritten (Zum Vergleich: im 7. EU-Rahmenprogramm lag die österr. KMU-Beteiligung bei ca. 22%).
		EUREKA und Eurostars: 25 - 30 neue Projekte.	EUREKA: 12 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 6 Projekte mit österr. Beteiligung im Jahr 2019. Eurostars: 20 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 17 Projekte mit österr. Beteiligung 2019. EUREKA und Eurostars gesamt: 32 Projekte 2018, 23 Projekte 2019.
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen des BMDW	Bei Forschungsprojekten, die von der FFG im Auftrag des BMDW gefördert werden, steigt der Anteil von Frauen in leitenden Positionen (Ansprechpersonen Technik und Projektleitung). Zielzustand 2020: 15,0%	Istzustand 2012: 11,8% Istzustand 2018: 13,7%
5	Förderprogramm „Beyond Europe“	Meilenstein 2020: Start einer 4. Ausschreibung 2020/2021 Ziel 2021: ca. 10-15 geförderte Projekte mit Partnern aus Ländern außerhalb Europas	1. Ausschreibung (12/2015-03/2016): 14 Projekte gefördert 2. Ausschreibung (11/2016-03/2017): 16 Projekte gefördert 3. Ausschreibung (12/2018-03/2019): 13 Projekte gefördert

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge		5,301.000	1.000	
	49	5,300.000		
	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge		5,301.000	1.000	
	49	5,300.000		
	99	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5,301.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		5,301.000	1.000	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.000	1.000	
Erträge		5,302.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		5,302.000	2.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	61,455.000	42,705.000	44,969.837,99
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	61,455.000	42,705.000	44,969.837,99
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,118.881,16
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,118.881,16
Summe Transferaufwand		61,455.000	42,705.000	52,088.719,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		61,455.000	42,705.000	52,088.719,15
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	1,791.000	1,791.000	1,674.017,17
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			435,69
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			435,69
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,791.000	1,791.000	1,674.452,86
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1,791.000	1,791.000	1,674.017,17
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				1,560.914,50
Aufwendungen		63,246.000	44,496.000	55,324.086,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		63,246.000	44,496.000	53,762.736,32
Nettoergebnis		-57,944.000	-44,494.000	-55,324.086,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-57,944.000	-44,494.000	-53,762.736,32

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2020 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in Höhe von EUR 5,3 Mio. Zur Erbringung des eingeleiteten Konstendämpfungspfades im Bereich der Förderungen werden die Aufwendungen des Detailbudgets 33.02.01.00 "Innovation, Technologietransfer" 2020 fortgeschrieben, gleichzeitig werden zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 18,750 Mio. für das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik in das Detailbudget aufgenommen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Bundesvoranschlag 2020

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen		5,301.000	1.000	
	49	5,300.000		
	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen		5,301.000	1.000	
	49	5,300.000		
	99	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5,302.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		5,302.000	2.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	1,791.000	1,791.000	1,616.752,63
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,791.000	1,791.000	1,616.752,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	61,455.000	42,705.000	43,680.371,83
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	61,455.000	42,705.000	43,680.371,83
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	42,705.000	42,705.000	1,128.969,80
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,102.865,58
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			7,102.865,58
Summe Auszahlungen aus Transfers		61,455.000	42,705.000	50,783.237,41
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		63,246.000	44,496.000	52,399.990,04
Nettogeldfluss		-57,944.000	-44,494.000	-52,399.990,04

Erläuterungen:

Einzahlungsseitig erfolgt 2020 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in Höhe von EUR 5,3 Mio. Zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen werden die Auszahlungen des Detailbudgets 33.02.01.00 "Innovation, Technologietransfer" 2020 fortgeschrieben, gleichzeitig werden zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 18,750 Mio. für das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik in das Detailbudget aufgenommen. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungs GmbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

I.C Detailbudgets
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2020	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2020)
1	Finanzielle Unterstützung von technologieorientierten Gründungsvorhaben bzw. des Aufbaus von jungen Unternehmen durch die aufeinander abgestimmten Förderungsinstrumente PreSeed, Seedfinancing und Management auf Zeit (MAZ) inklusive Life Science Bereich	8-12 Vorgründungsprojekte (PreSeed) und 12-15 Unternehmensgründungen (Seed) jährlich.	2016: 11 PreSeed-Projekte, 27 Seed-Projekte 2017: 14 PreSeed-Projekte, 16 Seed-Projekte, 2 MAZ-Projekte (Zahlen für 2018 und 2019 sind aufgrund einer Sonderdotierung laut MRV nicht vergleichbar).
1	Life Science Austria (LISA) und Businessplanwettbewerb "BoB - Best of Biotech" (wird alle 2 Jahre durchgeführt)	Nächste Durchführung des Businessplanwettbewerbs 2021. 2021: >35 Businesspläne eingereicht. Kennzahl längerfristig: >10 Unternehmensgründungen gehen aus dem Wettbewerb 2019 hervor.	2019 erfolgte eine Umstrukturierung des Wettbewerbes: einstufig, verschiedene Kategorien (Branchen), nur mehr Einreichung eines Businessplanes für Early Stage und Later Stage. Ergebnisse des BoB 2019: 33 Businesspläne eingereicht; aus BoB 2016/17: 24 Unternehmensgründungen erfolgt.
1	Weiterführung von Inkubator-Aktivitäten	Fortführung der 2. Phase des Pilotprogrammes JumpStart. Ziel 2020: Auswahl von ca. 25 inkubierten Start-ups.	1. Phase 2015-2017: 10 Inkubatoren/Akzeleratoren und 47 inkubierte Start-ups gefördert. 2. Phase seit 2018: 10 Inkubatoren/Akzeleratoren und 8 inkubierte Start-ups gefördert.
1	Österreichischer Gründerpreis „Phönix“	Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Frauen). Ziel 2020: mindestens 100 Einreichungen	Der Wettbewerb wurde 2016 erstmals vergeben. 2018: 47 Einreichungen 2019: 103 Einreichungen

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	17,975.000	16,774.960,74
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	17,975.000	16,774.960,74
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			157.750,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			157.750,00
Summe Transferaufwand		15,300.000	17,975.000	16,932.710,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,300.000</i>	<i>17,975.000</i>	<i>16,932.710,74</i>
Aufwendungen		15,300.000	17,975.000	16,932.710,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,300.000</i>	<i>17,975.000</i>	<i>16,932.710,74</i>
Nettoergebnis		-15,300.000	-17,975.000	-16,932.710,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-15,300.000</i>	<i>-17,975.000</i>	<i>-16,932.710,74</i>

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2020 fortgeschrieben. Durch das Auslaufen der mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MRV 8/25) im Zeitraum 2017-2019 zusätzlich bereitgestellten Mittel für Unternehmensgründungen (Seedfinancing), ergibt sich im Jahr 2020 eine Verringerung des Detailbudgets gegenüber 2019. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	17,975.000	16,774.960,74
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	17,975.000	16,774.960,74
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	15,300.000	15,300.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			157.750,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			157.750,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		15,300.000	17,975.000	16,932.710,74
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15,300.000	17,975.000	16,932.710,74
Nettogeldfluss		-15,300.000	-17,975.000	-16,932.710,74

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" zur Erbringung des eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2020 fortgeschrieben. Durch das Auslaufen der mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Juli 2016 (MRV 8/25) im Zeitraum 2017-2019 zusätzlich bereitgestellten Mittel für Unternehmensgründungen (Seedfinancing), ergibt sich im Jahr 2020 eine Verringerung des Detailbudgets gegenüber 2019. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	5,301	5,300	0,001
Finanzerträge	0,001		0,001
Erträge	5,302	5,300	0,002
Transferaufwand	113,755		113,755
Betrieblicher Sachaufwand	1,791		1,791
Aufwendungen	115,546		115,546
Nettoergebnis	-110,244	5,300	-115,544

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	5,302	5,300	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,302	5,300	0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791		1,791
Auszahlungen aus Transfers	113,755		113,755
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546		115,546
Nettogeldfluss	-110,244	5,300	-115,544

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung Präs/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	17,838	17,838
33.01.02.00	7411022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,912	0,912

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	17,838	17,838
33.01.02.00	7411022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,912	0,912

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMDW ist Impulsgeber und maßgeblicher Unterstützer für die unternehmensbezogene angewandte Forschung, Technologie und Innovation und konzentriert seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie des Wirtschaftsstandortes Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“). Die Digitalisierung der Wirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle. Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen die Ziele der Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation (FTI), wonach Österreich in den nächsten Jahren zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Einzahlungen		5,302	0,002	
Auszahlungen fix	115,546	115,546	99,471	110,994
Summe Auszahlungen	115,546	115,546	99,471	110,994
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-110,244	-99,469	-110,994

Ergebnisvoranschlag	BVA 2020	BVA 2019	Erfolg 2018
Erträge	5,302	0,002	
Aufwendungen	115,546	99,471	114,018
Nettoergebnis	-110,244	-99,469	-114,018

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Fokus auf Digitalisierung, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. In diesem Zusammenhang ist entscheidend, dass eine Transformation in eine wissensbasierte Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert: Neu geschaffenes Wissen muss rascher zu seiner Verwertung finden. Dazu gilt es, Umfang und Niveau der in Österreich entwickelten und umgesetzten Innovationen substanziell zu steigern. Zunehmend mehr österreichische Unternehmen sollen sich durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbreiterung der Innovationsbasis, insbesondere Innovationsscheck für Einsteiger in Forschung und Entwicklung, Innovationsschutzprogramm (IP.Coaching), Unterstützung von Soft Innovation und gesellschaftlicher Innovation/Social Entrepreneurship, Förderung innovationsorientierter Unternehmenskooperationen und Aufbau anwendungsorientierter FTI Einrichtungen (Förderprogramm COIN), Förderung der Kooperativen Forschungsinstitute (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Stärkung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, insbesondere Kompetenzzentren (COMET), Christian Doppler Gesellschaft (CDG) sowie Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
- Unterstützung von KMU beim digitalen Wandel, u.a. durch das Programm Digital Innovation Hubs
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen, insbesondere EUREKA, Eurostars sowie Programm „Beyond Europe“
- Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor
Berechnungsmethode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie, Annahme einer 2%-igen Steigerung p.a.

Bundesvoranschlag 2020

Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	3.617	3.617	3.489	>= 3.649	>= 3.722	>= 3.722
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

Kennzahl 33.1.2	Steigerung des Anteils der KMU mit interner Innovation					
Berechnungsmethode	SMEs innovating in-house as % of SMEs					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.1.3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	35	35	38,3	>= 38	>= 38,2	>= 38,2
Ziel 2020: Indikator liegt 20% über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (31,83%), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate bis 2020. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

Kennzahl 33.1.3	Aufstieg von der Gruppe der Verfolger ("Innovation Follower") in die Führungsgruppe ("Innovation Leader") im European Innovation Scoreboard (EIS) bis 2020, d.h. der Summary Innovation Index (SII) liegt 20% über dem EU-Schnitt					
Berechnungsmethode	Summary Innovation Index (SII) Österreich in Prozent von EU-Durchschnitt					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	119	115	115	>= 118	>= 120	>= 120
Bis 2016 wurde der Summary Innovation Index selbst als Indikator herangezogen. Aussagekräftiger im Hinblick auf das Wirkungsziel ist jedoch die Performance Österreichs im Verhältnis zum EU-Durchschnitt, daher neue Berechnungsmethode und neuer Zielpfad seit 2017 (Ist-Wert 2016 wurde entsprechend umgerechnet). Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

Wirkungsziel 2:

Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gründungsdynamik bei technologiebasierten und innovativen Unternehmen hat hohes Entwicklungspotenzial. Laut einer vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung beauftragten Studie ("Gründungsdynamik von Knowhow-intensiven und technologieorientierten Unternehmen (KITU) in Österreich" unter www.rat-fte.at) entfallen von den rund 30.000 jährlichen Neugründungen nur zwischen 5 und 10% auf Knowhow-intensive und technologieorientierte Start-Ups (vgl. auch Austrian Startup Monitor). Der Anteil an jungen, schnell wachsenden Unternehmen ist im internationalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich. Eine Stabilisierung der Gründungen und deren Überlebensrate beschleunigen den Strukturwandel in Richtung Wissensgesellschaft und fördert den Wissens- und Technologietransfer. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch die Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung und Vervollständigung der bereits bestehenden Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen und des Unternehmergeistes, insbesondere der Technologieprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH
- JumpStart: Start-Up Initiative für Inkubatoren und Akzeleratoren zur Qualitätssteigerung der angebotenen Dienstleistungen inkl. der Unterstützung von inkubierten Start-Ups (Akzeleratorfunktion)
- Weiterführung des Seedfinancing-Programms als grundsätzlich themenoffenes Programm inklusive Schwerpunkte LISA (Life Science Austria) und Digitalisierung
- Gründungsunterstützung im Bereich Soft Innovation mit zusätzlicher Fokussierung auf Social Entrepreneurship / gesellschaftliche Innovation
- Zuschüsse für Investitionen innovativer, junger Kleinunternehmen im ländlichen Raum mit der Zielsetzung, die starken Abwanderungstendenzen aus dem ländlichen Raum zu mildern. Junge Menschen aus ländlichen Gebieten mit oftmals ausgezeichneter Ausbildung sollen auch wieder in die ländlichen Regionen zurückkehren, um dort unternehmerisch tätig zu werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Anzahl wissens- und forschungsintensiver Neugründungen					
Berechnungsmethode	Anzahl wissens- und forschungsintensiver Neugründungen lt. Unternehmensdemografiestatistik (Statistik Austria, Unternehmensdemografie, Arbeitgeberunternehmen = mind. 1 Beschäftigter)					
Datenquelle	Unternehmensdemografiestatistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	2.518	2.292	2.292	>= 2.550	>= 2.600	>= 2.600
<p>Zielpfad laut FTI-Strategie: +3% pro Jahr ausgehend von Ist-Wert 2011 (1.500) laut Schätzung in FTI-Strategie (Quelle: Rat für Forschung und Technologieentwicklung/Joanneum Research).</p> <p>Für das Jahr 2013 wurde mit den nunmehr exakt erhobenen Daten aus der Unternehmensdemografiestatistik eine Anzahl von 1.864 wissens- und forschungsintensiven Neugründungen mit mindestens 1 unselbständig Beschäftigten ermittelt. Der Wert lag zwar unter dem Wert des Jahres 2012, wurde aber von den Werten 2014 und 2015 deutlich übertroffen.</p> <p>Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass mittlerweile ein hohes Niveau im Sinne der ursprünglichen Zielsetzung erreicht wurde und dieser Wert für die nächsten Jahre stabilisiert werden soll.</p> <p>Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.</p>						

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf (vgl. FEMtech; unter www.femtech.at). Vor allem mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in der Forschung und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie stellen Hemmnisse auf dem Weg zum Innovation Leader, also in die Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren, dar.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI
- Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-FORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen)
- Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen
Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"
Datenquelle	Jahresbericht der FFG

Bundesvoranschlag 2020

Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	13,4	13	13,7	>= 14,6	>= 15	>= 15
Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020 Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

Kennzahl 33.3.2	Steigende Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen					
Berechnungs-methode	Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen in % der Gesamtbeschäftigung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 4.1.1)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	14,6	15	15	>= 16,1	>= 16,3	>= 16,3
Ziel 2020: Indikator liegt 20% über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (13,6%), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate bis 2020. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

Kennzahl 33.3.3	Entwicklung der weiblichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, Anzahl der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien; Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus; Berechnung eines Entwicklungspfades basierend auf Entwicklung aller VZÄ mit Ziel einer >7%-igen Steigerung im Erhebungsrhythmus (biennal)					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2016	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021
	8,3	8,3	3,7	>= 7	>= 7	>= 7
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2021 definiert werden.						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

ACR		Austrian Cooperative Research
AWS		Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG		Bundesfinanzgesetz
BFRG		Bundesfinanzrahmengesetz
BMDW		Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMF		Bundesministerium für Finanzen
BMK		Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
BoB		Best of Biotech
CDG		Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor		Christian Doppler Labor
COIN		Cooperation Innovation
COMET		Competence Centers for Excellent Technologies
EK		Europäische Kommission
ERA		European Research Area
EU		Europäische Union
EUREKA		European Research Coordination Agency
FE		Forschung und Entwicklung
FFG		Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FoKo		Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
FTI		Forschung, Technologie, Innovation
IP		Intellectual Property (Geistiges Eigentum)
IPCEI		Important Project of Common European Interest
IUS		Innovation Union Scoreboard
JR-Zentren		Josef Ressel Zentren
KITU		Know-how-intensive und technologieorientierte Unternehmen
KMU		Klein- und Mittelbetriebe
LISA		Life Science Austria
MAZ		Management auf Zeit
MRV		Ministerratsvortrag
Off.		Offensive
RSA		Research Studios Austria
SII		Summary Innovation Index
SME		Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ		Vollzeitäquivalent
w-fFORTE		Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie
WV		Werkverträge